

Vom Erbe der Kolonialforschung

Die Welt, in der wir leben, ist geprägt von den Spuren moderner kolonialer Imperien. Welchen Einfluss hat diese Prägung auf die Sozialwissenschaften und auf die postmoderne Soziologie?

Für die neu entstehende Disziplin war die Kolonialforschung einst von entscheidender Bedeutung. Ab den 1930er Jahren waren Soziologen und Soziologinnen gefragt, ihr Fachwissen auf soziale Themen wie »Detribalisierung«, Urbanisierung, Armut und Arbeitsmigration anzuwenden. Diese koloniale Orientierung durchdrang alle wichtigen Teilbereiche der Forschung. Gerade in Zeiten der Dekolonisierung war die koloniale Soziologie Avantgarde ihres Fachs, vor allem in imperialen Ländern wie Großbritannien und den Nieder-

landen, besonders aber in Frankreich. Dort forschten mehr als die Hälfte der Soziologen und Soziologinnen zu kolonialen Themen, sowohl in den Kolonien als auch in den Metropolen; unter ihnen waren nicht nur Apologeten, sondern auch scharfe Kritiker des Imperialismus. Zahlreiche Institutionen entstanden, Universitäten, Forschungsinstitute, Regierungsorganisationen und Museen, die sich der Forschung über Imperien widmeten.

Diese fundierte Studie präsentiert überraschende Einsichten und zeigt eindrucksvoll, dass das ambivalente Erbe der Kolonialsoziologie enormen Einfluss auf das sozialwissenschaftliche Denken der Gegenwart hat.

»Nach Steinmetz' profunder Studie wird man die Bedeutung des Kolonialismus für die modernen Sozialwissenschaften [...] nicht mehr ignorieren können.« FAZ



George Steinmetz ist Professor für Soziologie an der Universität Michigan und korrespondierendes Mitglied des Centre européen de sociologie et de science politique (CESSP) in Paris. Er war 2019 Preisträger des vom Hamburger Institut für Sozialforschung vergebenen Siegfried-Landshut-Preises.

Daniel Fastner, Studium der Philosophie, Mathematik und des Griechischen; 2013 Promotion in Philosophie. Seit 2009 arbeitet er als freiberuflicher Übersetzer.



- ▶ International renommierter Vertreter einer postkolonial orientierten historischen Soziologie
- ▶ Spannende Wiederentdeckung der verdrängten französischen Kolonialsoziologie und deren Wirkmächtigkeit

George Steinmetz
Die kolonialen Ursprünge moderner Sozialtheorie
Französische Soziologie und das Überseeimperium

Aus dem Englischen von Daniel Fastner

Gebunden mit Schutzumschlag
ca. 700 Seiten, ca. 39 Abbildungen

ca. € 45 [D] | € 46,20 [A]

ISBN 978-3-86854-392-6

WG 1710

Auch als E-Book erhältlich

September 2024

